



Berliner, rettet Eure -Bahn!

Protestkundgebung

4. *Flugblatt*

**Samstag, 30. Januar 2010, 13.00 Uhr,
Bahnhof Ostkreuz, Sonntagsstraße**

**Kommen Sie zur Kundgebung, protestieren Sie gegen die
Zustände bei der S-Bahn und die Pläne des Berliner Senats.
Diskutieren Sie mit uns wie wir den Ausverkauf der S-Bahn
verhindern können.**

**Beschäftigte und Fahrgäste gemeinsam
gegen das S-Bahn Chaos in Berlin!**

S-Bahn-Chaos wegen Wintereinbruch?

Jahrzehntelang fuhr die S-Bahn auch in den kältesten Wintern. Dass nun jetzt wieder reihenweise Bahnen ausfallen, Heizungen und Türen nicht funktionieren, liegt nicht an der Kälte, sondern an der mangelnden Wartung! In den letzten Jahren wurde ein Viertel des S-Bahn-Personals abgebaut, Werkstätten dichtgemacht und die Züge wurden seltener auf ihre Sicherheit überprüft! Die Werkstätten sind überlastet, wie auch die Beschäftigten. Aber das Management der DB und der

ViSDP: R.Perschewski, 12359 Berlin



Für die Fahrgäste

- Fahrpreissenkungen, statt ständige Erhöhung. Oft wurden Preiserhöhungen mit „teuren Personalkosten“ gerechtfertigt, dabei ist das Personal seit Jahren abgebaut worden!
- Ein Sozialticket nicht über 14,60 Euro im Monat im Bereich ABC! (das ist der Hartz IV-Regelsatzanteil)

Für Berlin und das Umland

- Einen Nahverkehr in öffentlicher Hand, dessen Ziel nicht Gewinnstreben, sondern die Mobilität der Bevölkerung ist.
- Die öffentlichen Zuschüsse dürfen nicht mehr als Gewinn abgeführt werden.
- Erhalt und Ausbau aller S-Bahn-Strecken. Erhalt der S-Bahn als einheitliche Struktur.

S-Bahn denkt nicht daran, den Stellenabbau rückgängig zu machen. Die von Wirtschaft und Politikern seit Jahren vorgegebene Richtung heißt: Mit dem öffentlichen Verkehr soll Gewinn gemacht werden. Wer Privatisierung, Konkurrenz und Profit auf der Schiene vorantreibt, spielt mit der Sicherheit der Züge. Wir alle brauchen die S-Bahn! Wir müssen Privatisierung und weitere Sparmaßnahmen verhindern! Folgende Forderungen müssen wir durchsetzen:

Für die Beschäftigten

- 1.300 neue Festeinstellungen, um wieder auf eine Personalstärke von 2004 (4.200 Beschäftigte) zu kommen!
- Keine Leiharbeit und keine Befristungen.
- Stopp dem Privatisierungsprozess.
- Keine weiteren Ausgliederungen! Die S-Bahn muss als ein Gesamtbetrieb erhalten bleiben! Ausbildung, Instandhaltung, Fahrdienstleitung, Aufsicht, Sicherheit, Reinigung und betriebliche Sozialeinrichtungen gehören zusammen.
- Die Aufsichten müssen wieder auf alle Bahnhöfe.
- Keine weiteren Werkstattschließungen!

Ein **Aktionsbündnis Nahverkehr** hat sich angesichts der desolaten Situation der S-Bahn gegründet. Dieses Bündnis besteht aus Mitarbeitern und Fahrgästen der S-Bahn. Es hat sich zum Ziel gesetzt, Fahrgäste und Beschäftigte zusammenzubringen und gegen das Kaputtsparen der S-Bahn zu mobilisieren. Nur gemeinsam können wir den Druck aufbauen, der nötig ist, um die Verantwortlichen aus der Politik, bei der Deutschen Bahn und der S-Bahn-Geschäftsführung zur Umkehr zu zwingen! Ob Sie Fahrgast oder S-BahnerIn sind, ob entnervter Autofahrer oder BVG-Nutzer - um

die Missstände bekannt zu machen und den Zerfall des Nahverkehrs aufzuhalten, brauchen wir viele Kräfte. Kommen Sie zu unseren Treffen, bringen Sie sich ein!

Nächstes Treffen:

05. / 19. Februar - 18 Uhr

Haus der Demokratie, Greifswalder Str. 4

weitere Infos und Termine unter:

buendnis@gmx.net

www.netzwerkit.de/aktionsbuenndis-nahverkehr